

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 191.

Donnerstag den 21. August 1890.

(3475 b) 2—1

R. 9574.

Kundmachung

betreffend die Eröffnung der Landwehr-Officiers-Aspiranten-Schulen.

Am 1. December l. J. werden für das Schuljahr 1890/91 die Landwehr-Officiers-Aspiranten-Schulen in Wien, Brünn, Graz, Prag, Leitmeritz, Krakau, Lemberg, Jara, Gradowa, Innsbruck, Linz u. s. w. wieder eröffnet werden.

Dies wird unter Hinweis auf die in Nr. 189 des Amtsblattes der «Laibacher Zeitung» enthaltene Kundmachung zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach am 15. August 1890.

R. l. Landesregierung.

(3514) 3—1

St. 97.

Razglasilo.

Po § 68. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikov v Babni Polici hišne stev. 1 do 12 skupno v last pripadajočega gozda pod parc. št. 501 in 569/1 pod vložno stev. 31 v zemljiških knjigah davčne občine Babna Polica, ter 5 oralov parc. stev. 450 postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Jožefa Oreška v Postojini kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične

dne 1. septembra 1890.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi gledé izrecil, katera ti oddadó, ali poravnaj, katere sklenejo, naposled gledé zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 23. julija 1890.

Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem:

Andrej baron Winkler s. r.

Kundmachung.

Nr. 97.

Gemäß § 68 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die l. f. Landescommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Specialtheilung der den Inhabern von Babnapolica (Babenfeld) Haus-Nrn. 1 bis 12 gemeinschaftlich gehörigen, in der Grundbuchs-Einlage Nr. 31 der Catastral-gemeinde Babenfeld vorkommenden Waldparzellen Nr. 501 und 569/1 und des Anteiles von 5 Joch aus Parcellen Nr. 450, als l. f. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn l. f. Bezirkscommissär Josef Orešek in Adelsberg bestellt.

Die Amtswirkksamkeit dieses l. f. Localcommissärs beginnt am

1. September 1890.

Von diesem Tage anfangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 23. Juli 1890.

Vorsitzender der l. f. Landescommission für agrarische Operationen in Krain:

Andreas Freiherr von Winkler m. p.

(3473)

Nr. 10.638 ex 1890.

Kundmachung

wegen Wiederbestellung des l. f. Tabak-Subverlages und der damit verbundenen Lottocollectur in Jdria.

Von der l. f. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der l. f. Tabak-Subverlag zu Jdria, im politischen Bezirke Voitsch, in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anpricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses (Gewinnstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Tabak-Subverlag, womit auch der Stempelmarken- und Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei dem 24.6 Kilometer entfernten Tabak-Districtsverlage zu Voitsch zu lassen, und es sind ihm dormalen 62 Trossanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Ertragnis-Ausweise, welcher das Verschleiß-Ergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. Juli 1889 bis Ende Juni 1890, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Tabak-Subverlages bei der l. f. Finanz-Direction in Laibach und bei der l. f. Finanzwache-Controllbezirksleitung in Adelsberg eingesehen werden kann, belief sich der Verkehre im gedachten Zeitraum an Tabak, mit Einschluß des Vinito, auf 437 Hektercentner im Geldwerte von 33.286 fl. 66 1/2 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 392 fl. 78 kr.

Die Fassung der Stempelmarken und Wechselblanketten, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Proc. gewährt wird, hat beim l. f. Steueramte in Jdria zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Subverlages hat das Object des Angebotes zu bilden. Für diesen Tabak-Subverlag ist, falls der Ersteher das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 1500 fl. (Eintaufendshundert Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Creditbes gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 Proc. Provision für die diesem Tabak-Subverlage zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließig abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit pr. 1500 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Jdria haben zehn Procent der Caution im Betrage von 150 fl. als Badium vorläufig bei dem l. f. Steueramte in Jdria oder bei dem hiesigen l. f. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizufügen.

Jenen Offerenten, von deren Anbote kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Erstehers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Materiale Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorrichtung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens bis 10. September 1890, vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der l. f. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Jdria haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- b) unter Verschleißleistung auf eine Provision oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Verar (Gewinnstrücklass, Pachtzins) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim l. f. Steueramte in Jdria zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufhebungs-termines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleiß-Befugnis entzogen werden.

Offerte, welchen die angebotenen Eigenschaften oder Befehle erlangen, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Die l. f. Finanz-Direction behält sich die Wahl unter den Offerenten vor.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisions-Erhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäft einzutreten hat, in welchem Falle auch die Befugnis zur Führung der Lottocollectur sofort eingezogen würde, auf drei Monate festgelegt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehres mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rücksichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäft strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Entesgefertigter erkläre mich bereit, den l. f. Tabak-Subverlag in Jdria unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften,

insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagerorrathes gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur) oder gegen Verschleißleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen und mache auf den Materialcredit per 700 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigeigeflossen.

N. N. am . . . 1890.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des l. f. Tabak-Subverlages in Jdria.

Zugleich mit dem obigen Tabak-Subverlage wird die l. f. Lottocollectur zu Jdria, in welcher für die Ziehungen in Triest unter Nr. 8, für die Ziehungen in Graz unter Nr. 106 Spiele gesammelt werden, im Wege öffentlicher Concurrenz zur Verleihung kommen.

Der bisherige Provisionsbezug dieser Collectur betrug nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre jährlich 288 fl. 80 kr., wovon 137 fl. 91 kr. für die Triester, 151 fl. 9 kr. für die Grazer Spielsammlung entfielen und wobei das Provisionsausmaß für Triest mit 4 Procent, für Graz mit 4 Procent festgesetzt war.

Die Collectur wird unter folgenden Bedingungen verliehen:

1.) Zur Sicherstellung der vorschriftsmäßigen Collecturführung und Beforgung der hiemit verbundenen anderweitigen Geschäfte hat der Collectant eine Caution im Betrage von 1000 fl. entweder in Barem, in freien Staatsschuldschreibungen oder in anderen pupillarischen Wertheffekten, nach dem Tagescourse berechnet, oder aber mittels annehmbarer Realhypothek innerhalb vier Wochen vom Zeitpunkte der Zustellung des Decretes, mit welchem ihm die Collectur zugesichert wird, bei der l. f. Lottocollectur-Casse in Triest zu leisten, und muß derselbe diese Caution in der Folge entsprechend erhöhen, sobald dies von der Lottoverwaltung als notwendig angeordnet werden sollte.

2.) Das Collecturlocal muß zweckentsprechend gelegen und beschaffen sein und darf erst nach vorläufiger Genehmigung des l. f. Lottocollecturamtes in Triest zur Spielsammlung benützt werden.

3.) Als Entlohnung seiner Mühewaltung wird dem Collectanten eine Provision zu Guten gerechnet, aus welcher alle mit der Beforgung der Lottospielesammlung verbundenen Auslagen (Mietzins für das Collecturlocal, Kosten der Heizung und Beleuchtung, Wotenslohnungen u. s. w.) zu bestreiten sind.

Hiebei wird jedoch bemerkt, daß für 3 und 4 Spielsammlungen nach den bestehenden Normen als höchstes Provisionsausmaß 2 1/2 Procent festgelegt ist.

4.) Sowohl der Lottoverwaltung als dem Collectanten steht es frei, die Collecturbefugnis einseitig ohne Angabe eines Grundes zu kündigen und sechs Wochen nach erfolgter Kündigung zurückzunehmen, beziehungsweise zurückzugeben.

5.) Die Lottoverwaltung kann sogleich den Verlust der Spielsammlungsbezugnis verhängen, wenn der Collectant seinen Pflichten nicht gehörig nachkommt, wenn er seine Spielsammlung in Alterbestand gegeben oder die Führung derselben ohne Genehmigung der Lottoverwaltung an andere Personen übertragen oder überhaupt sich einer Handlung oder Unterlassung schuldig gemacht hat, welche ihn des ferneren Vertrauens unwürdig erscheinen läßt, dergleichen auch, wenn auf die Collecturprovision ein gerichtliches Verbot ertvort wird.

6.) Im Falle der Bereinigung der Collectur mit einer Tabaktrafik hat die durch was immer für Gründe eingetretene Erledigung des einen ararischen Commissionsgeschäftes auch den Verlust des anderen Geschäftes zur Folge.

Bewerber um diese Collectur haben ihre mit einer Stempelmarke von 1 fl. versehenen Eingaben bei der l. f. Finanz-Direction in Laibach, und zwar spätestens am

10. September 1890

um 11 Uhr vormittags zu überreichen und darin mit Procenten der Spieleinnahme die Provision deutlich zu bezeichnen, gegen deren Bezug sie zur Uebernahme der Collectur bereit sind. In jeder Eingabe ist die bisherige Beschäftigung und der Wohnort des Bewerbers sowie der Umstand anzugeben, ob und mit welchen Beamten der betreffenden Lottocollectur er verwandt oder verschwägert sei, ferner ob und welche Collectur er bereits besitze.

Gleichzeitig hat der Bewerber seine Großjährigkeit, dann seine Fähigkeit zur Führung einer Lottocollectur und zur Leistung der festgesetzten Caution, endlich sein Wohlverhalten mittels glaubwürdigen Zeugnissen nachzuweisen.

Die Lottoverwaltung behält sich die freie Wahl unter den Bewerbern vor, wird aber Individuen, welche aus dem activen Civil- oder Militär-Staatsdienste ohne Verschulden ausgeschieden sind, deren Witwen und Waisen als

normalmäßige Personen, ferner Tabaktrafikanten vorzugsweise berücksichtigen, insofern dieselben zur Collecturführung geeignet sind und die von ihnen geforderte Provision als angemessen erkannt wird.

Allfällige Civilruhegebühren (Pensionen, Quiescentengehalte, Provisionen) werden zwar im Falle der Verleihung der Collectur nach den bestehenden Normen eingestellt, doch haben solche Collectanten, wenn das nachgewiesene Einkommen der Collectur die Pension oder den Quiescentengehalt nicht um ein Drittel übersteigen oder nicht das Dreifache der Provision erreichen sollte, auf die nachträgliche Flüssigmachung dieser Ruhegebühren Anspruch.

Eine Einstellung von Militärruhegebühren dagegen findet nicht statt.

Laibach am 11. August 1890.

(3506)

Nr. 2688.

Pieferungs-Ausschreibung.

Von der l. f. Bergdirection Jdria in Krain werden

4000 Hektoliter Weizen,
3000 Hektoliter Roggen und
1200 Hektoliter Mais

nach Maßgabe der nachstehenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß gesund, durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen circa 77 bis 78, der Roggen 71 bis 72 und der Mais 75 bis 76 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

2.) Die Fruchtorten müssen bemustert, deren Provenienz und Alter sowie die garantierte Schwere pro 1 Hektoliter angegeben sein.

3.) Die Uebernahme geschieht durch die l. f. Materialverwaltung in Jdria, und es kann dabei der Lieferant entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten intervenieren. In Ermangelung der Gegenwart des Lieferanten oder seines Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der l. f. Materialverwaltung als in jeder Hinsicht richtig und unwiderprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen irgendwelche Einwendungen erheben könnte.

4.) Körnergrattungen, welche ihrer Beschaffenheit nach nicht vollkommen den Lieferungsbedingungen und der Bemusterung entsprechen, werden zur Disposition des Lieferanten gestellt, der verbunden ist, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide längstens im nächsten Monate in derselben Menge und Gattung um den contractmäßigen Preis umzuwechseln.

5.) Diejenigen, welche die ausgeschriebenen Fruchtorten entweder zur Gänze oder zu einem Theile liefern wollen, haben im Erstehungsfall die eine Hälfte im Monate September und die zweite Hälfte erst im Monate October zur Südbahnstation Voitsch zu stellen.

6.) Die l. f. Bergdirection behält sich die Befugnis vor, bei Anbot auf mehrere Körnergrattungen auch nur für eine Fruchtorte oder bloß einen Theil derselben zum offerierten Preise anzunehmen oder nicht.

7.) Die Bezahlung erfolgt nach vollendeter richtiger Uebernahme — gegen mit einer Offert-5 kr.-Marke gestempelten Factura — durch die l. f. Bergdirections-Cassa in Jdria oder die l. f. Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction in Wien ohne jeden Sconto-Abzug.

8.) Die mit einer Offert-50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt mit der Außenschrift «Getreide-Offert» bis längstens

1. September d. J.

Schlag 3 Uhr nachmittags, bei der l. f. Bergdirection in Jdria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

Im Offerte ist anzugeben:

- a) Menge und Gattung der Fruchtorten, die geliefert werden wollen;
- b) der in Worten und Ziffern ausgedrückte Preis ab Bahnstation Voitsch oder ab Magazin Jdria per je einen Hektercentner oder Hektoliter;
- c) die Erklärung, daß die Lieferungsbedingungen ohne Beschränkung angenommen werden. Offerte ohne diese ausdrückliche Angabe bleiben unberücksichtigt.

9.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10 Proc. Badium nach dem Gesamtwerte der offerierten Lieferung in dem Gesamtwerte der offerierten Menge des Bares oder in Wertpapieren beizulegen. Sollte course separat verschlossen beizulegen. Der Ersteher die Vertragsverbindlichkeiten nicht zu halten, so ist dem Verar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden an dem Badium zu regrestieren, ohne daß der Contract dagegen Einwendungen machen dürfte.

10.) Denjenigen, welche keine Fruchtorten erstehen, wird das erlegte Badium zurückgegeben, der Ersteher aber von der Uebertragung der Lieferung verständigt werden, worauf er mit der Lieferung sofort zu beginnen hat.

Von der l. f. Bergdirection Jdria

am 16. August 1890.

Anzeigebblatt.

(3352) 3—2

Nr. 6218.

Bekanntmachung.

Ueber die Klagen:

1.) J. 4738 Johann Butala von Gradac Nr. 33 gegen a) Josef Simonie von Bojnava Nr. 2 und b) gegen Maria Sedlar von dort wegen Abschreibungsgeftattung; 2.) J. 4739 Josef und Mathias Zagar von Damelj Nr. 1 gegen Georg Zagar von dort wegen Erftizung; 3.) J. 4740 Ivan Lafner von Draga Nr. 6 gegen Georg Brozovic von ebendort wegen Erftizung; 4.) J. 4741 Johann Zagar von Damelj Nr. 25 gegen Peter Zagar von dort wegen Erftizung; 5.) J. 5164 Mravine Mito von Sečje-felo Nr. 6 gegen Mate Ulahovic wegen Erftizung; 6.) J. 5184 Michael Krakar von Ferneisdorf Nr. 14 gegen a) Mathias Weiß von Ferneisdorf und b) Anna Seneb von ebendort wegen Abschreibung; 7.) J. 5572 Georg Frankovic von Neulinden Nr. 32 gegen Gustav Lafner von Tschernembl wegen Löfchungsgeftattung; 8.) J. 5215 Pauline Boretic von Altenmarkt Nr. 19 gegen Michael Koc von Altenmarkt wegen Löfchungsgeftattung von 74 fl. CM.; 9.) J. 5631 Samuel Mostni in Linz gegen Georg Verderber von Oberh Nr. 12 pcto. 140 fl.; 10.) Zahl 4864 Mathias Strucelj von Griblje Nr. 44 gegen Maria Husic von dort Nr. 73 wegen Abschreibung; 11.) Zahl 5201 mj. Josef Spehar von Dečen Nr. 3 gegen Martin Spehar von Dečen Nr. 3 und Georg Rupe von dort Nr. 4 wegen Eigenthums; 12.) J. 5520 Michael Majerle von Döblitsch Nr. 23 gegen Josef Fiet Nr. 38, Maria Majerle Nr. 3, Michael Horvat Nr. 23, alle von Döblitsch, wegen Erftizung; 13.) J. 5193 mj. Georg Ivanusic von Balkovec gegen Josef Ivanusic von dort wegen Erftizung; 14.) Zahl 6180 Josef Barbjan von Tschernembl Nr. 176 gegen die Rechtsnachfolger des Johann Seifert wegen 79 fl. 65 fr. f. A. und 15.) J. 5272 Peter Staudacher von Bornschloß Nr. 56 gegen Georg Metez und Anna Metez von Schmieddorf Nr. 5 wegen 23 fl. 16 fr. — ist die Tagsatzung 1 bis inclusive 14 im Summarverfahren und ad 15 im Bagatellverfahren, und zwar ad 1 bis 13 und ad 15 auf den 27. September und ad 14 auf den 30. August 1890, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet, und werden die Klagen den hie-mit bestellten Curatoren, und zwar ad 1 a) Herr Mathias Maleric von Tschernembl Nr. 77, dann ad 1 b), 2), 3), 4), 5), 6 b), 7), 8), 9) und 15) Herr Stefan Zupanec von Tschernembl, ad 6 a) Herr Mathias Stufelj von Döblitsch Nr. 14, ad 10) und 12) Herr Josef Starich von Tschernembl, ad 11) Herr Michael Wolf von Decina Nr. 6, ad 13) Herr Josef Starasini von Preloka, Nr. 18 und ad 14) Herr Victor Hönigmann, Schuhmachermeister in Laibach, Polanavorstadt Nr. 33, zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1890.

(3415) 3—3

Nr. 11.582.

Bekanntmachung.

(Nr. 15 de 1890.)

I. Klagen.

1.) Dem Johann Kline von Golo-binjet; 2.) dem mj. Josef Umei von Klein-Cerove; 3.) dem Florian Recelj von Smelčice; 4.) der Helena Knez von Kan-bia; 5.) dem Martin, Franz und Jakob Bradač von Podhosta; 6.) dem Andreas Novine von Obertiefenthal; 7.) dem Mathias Gerčman von Frata; 8.) dem Franz Golobic von Oberschwerenbach; 9.) dem Johann Golobic von Ober-schwerenbach; 10.) dem Josef Klemenčic von Stopitsch; 11.) dem Josef Sašelj von Gaberje; 12.) der Anna Bagwoda

von Weindorf; 13.) dem Andreas Kump von Oberblaschowitz; 14.) der Anna Su-hornik von Gothenhof; 15.) dem Franz Rozman von Oberforst; 16.) dem Michael Sašelj von Vergajnoselo; 17.) der Maria Homan von Draga; 18.) dem Josef Berns von Tiefenthal; 19.) dem Georg Petschauer von Mitterdorf; 20.) dem Florian Recelj von Smelčice; 21.) dem Johann Grubar von Bovčavas; 22.) dem Josef Novina von Cerove bei Unterthurn; 23.) dem Franz Mohar von Rajnuse; 24.) dem Josef Berns von Gor. Globodol; 25.) dem Franz Mohar von Rajnuse und deren Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe ad 1.) Johann Saje von Globodol (durch Dr. Schegula) pcto. 79 fl. 50 fr. f. A.; ad 2.) Josef und Maria Umei von Klein-Cerove (durch Dr. Schegula) pcto. 135 fl. f. A.; ad 3.) Anton Cesar von Großkal (durch Doctor Schegula) pcto. 100 fl. f. A.; ad 4.) Josef Zibert von Frochdorf (durch Dr. Slanc) pcto. 99 fl. 68 fr. f. A.; ad 5.) Josef Bradač von Podhosta pcto. Anerkennung der Erlöschung der For-derung per 90 fl. und Ausstellung einer Löfchquittung; dann pcto. Erftizung nachstehender Realitäten: ad 6.) und 7.) die mj. Anna Kolenec von Taubenberg (durch den Vormund Josef Jarc von Unterforst) Einlagen Arn. 42 und 43 der Catastralgemeinde Taubenberg; ad 8.) Fernej Kastelic von Weindorf Ein-lage Nr. 405 der Catastralgemeinde Ce-rovce; ad 9.) Fernej Kastelic von Wein-dorf Einlage Nr. 581 der Catastral-gemeinde Cerove; ad 10.) Josef Golobic von Beretensdorf (durch den Wächthaber Martin Težak von Dule) Parcelle-nr. 3369/181 der Catastralgemeinde Cerove; ad 11.) Helena Brule von Gaberje Einlage Nr. 237 der Catastral-gemeinde Birnbau; ad 12.) Thomas Murn von Tschermoschnitz Einl. Nr. 165 der Catastralgemeinde Cerove; ad 13.) Andreas Rom von Mitterdorf Einlage Nr. 333 der Catastralgemeinde Altlag; 14.) Agnes Suhornik von Gothenhof Einlage Nr. 67 der Catastralgemeinde Gothenhof; ad 15.) Anna Rozman von Dol. Verhovo Einlage Nr. 194 der Catastralgemeinde Taubenberg; ad 16.) Johann Tifolt von Potol Einlage Zahl 459 der Catastralgemeinde Furlendorf; ad 17.) Johann Höcver von Dol. Verh (durch Dr. Schegula) pcto. 28 fl. f. A.; ad 18.) Agnes Slav von Obertiefenthal (durch Dr. Schegula) pcto. 9 fl. f. A.; ad 19.) Maria Petschauer von Neuberg (durch Dr. Slanc) pcto. 3 fl. 10 fr. f. A.; ad 20.) Anton Cesar von Großkal (durch Dr. Schegula) pcto. 50 fl. f. A.; ad 21.) Dr. Karl Slanc, Advocat von Rudolfswert, pcto. 19 fl. 28 fr. f. A.; ad 22.) Andreas Zamida von Podthurn (durch Dr. Slanc) pcto. 5 fl. f. A.; ad 23.) Josef Klemenčic von Gothenhof (durch Dr. Slanc) pcto. 31 fl. f. A.; ad 24.) Agnes Slav von Gr. Globodol (durch Dr. Schegula) pcto. 9 fl. 1 fr.; ad 25.) Johann Stufca von Seitendorf (durch Dr. Slanc) pcto. 50 fl. f. A. die Kla-gen eingebracht, und wurde für diese Rechtsfachen die Tagsatzung, und zwar von 1 bis 16 auf den

2. September,

dann von 17 bis 25 auf den

4. September 1890,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts, ad 18 aber auf den

26. August 1890,

nachmittags um 3 Uhr, im Wohnorte der Klägerin in Obertiefenthal unter Con-tumazfolgen des § 29 a. G. D., respective § 18 des sum. Patentges und § 28 B. V. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung rüdfichtlich der Rechtsfachen 1, 2 und 3 den Dr. Johann

Stedl, Advocat in Rudolfswert, für alle übrigen Rechtsfachen aber den Karl Zu-pandic von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

II. Feilbietungsübertragung.

Executionsfache: Josef Zursic von Dolj gegen Martin Raunach von Klein-orehek pcto. 66 fl. c. s. c. Realität Ein-lage Nr. 154 der Catastralgemeinde Hasenberg, Schätzwert sammt fundus in-structus 1659 fl.; Bescheid vom 4. Au-gust 1890, J. 11.210, im Uebertragungs-wege zweite Feilbietung am

18. September 1890,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts gegen Erlag eines 10proc. Vadiums auch unter dem Schätzwerte; Schätzungsprotokoll, Bedingungen und Lastenstand sind hier-gerichts einzusehen.

III. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wird Herr Karl Zu-pandic von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 11. November 1889, J. 18.608, für Elisabeth Smul von Unterblaschowitz; vom 16. Juni 1890, J. 8664, für Anna Marenčic von Smarje bei Laibach; vom 16. Juni 1890, J. 8667, für Ludwig Faleschini in Weidling; vom 2ten Juli 1890, J. 8872, für Matthäus Luzar von Gaberje; vom 27. Mai 1890, Zahl 7371, für Jakob Provat von Kove und Johann Smic von Podhovec; vom 4ten Juni 1890, J. 8130, für Ignaz Golob von Stadlberg; vom 13. Mai 1890, J. 6970, für Maria und Johann Aufec von Jalovice; vom 1. Juni 1890, Zahl 8024, für Jera Bukove von Altdorf; vom 16. Mai 1890, J. 6516, für Fernej Jaratec von Novagora; vom 12. Juni 1890, J. 8437, für Andreas Bouko von Dolj; vom 29. Mai 1890, J. 7820, für Josef Kralj von Gaberje; vom 15. Juni 1890, J. 8573, für Anna und Josef Perper von Reber; vom 12. Juni 1890, J. 8279, für Bernhard, Franz und Maria Stalcer von Weißbach; vom 11. Juni 1890, J. 8432, für Michael und Ursula Auer, Anna Mauffer, Ma-thias und Ursula Röthel, alle von Lase; vom 12. Juni 1890, J. 8266, für Peter Schober von Plösch und Johann Medic von Uršnajelo; vom 21. Juni 1890, J. 8349 für Anna und Michael Terlep von Podhosta, Johanna Globokar und Johann Recelj von Jablan; vom 3. Juni 1890, J. 7429, für Eustachius Stalzer von Untertapelvrb; vom 16. Juni 1890, J. 8262 für Mathias Kastiga von Ru-dolfswert; vom 11. Juni 1890, J. 8401, für Michael Alcs von Auen; vom 21ten Juni 1890, J. 8394, für Ursula Erjauc von Jablan; und vom 10. Juni 1890, J. 8264, für Johann Gorše sen., Johann Gorše jun., Margaretha Gorše, Cäcilija Murn und Maria Zupanec von Pod-turn, Mathias Kulavic von Prapreče, Mathias Gramer von Pöllandl und Johann Krafer von Laubbüchel; endlich die executiven Realfeilbietungsbescheide vom 17. Juni 1890, J. 8677, für Franz Turk von Büchel, Franz Turk von Tö-plig, dann den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Augustin, der Margareth Augustin, der Anna Fint, Johann Krafer, Mathias Kramer und Martin Murn von Podturn.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswert, am 12. August 1890.

(3489) 3—3

St. 16.274.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-dische v Ljubljani imenovalo je tozeni zapušcini dne 2. maja 1890 zamrle Mice Klemen iz Zunanjih Goric An-

dreja Marinka, posestnika iz Zunanjih Goric, kuratorjem ad actum ter mu vročilo tozbo Marijane Ločnikar iz Zunanjih Goric pcto. 17 gold. 24 kr. s prip. de praes. 10. julija 1890, stev. 16.274, o katerej se je narók za malotno razpravo določil na dan

28. avgusta 1890. l.

ob 8. uri dopoludne pri tem sodišci. C. kr. za mesto deleg. okrajno so-dische v Ljubljani dne 26. julija 1890.

(2338) 3—2

Nr. 1365.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Josef Grafen Auerberg (durch Herrn Dr. Maximilian von Burzbad in Laibach) die mit dem Bescheide vom 1sten October 1889, J. 5220, auf den 11ten März und den 15. April 1890 an-geordnet gewesenen executiven Feilbie-tungen der dem Johann Uknit von Dol-sake Haus-Nr. 3 gehörigen, im Grund-buche der Catastralgemeinde Dofnit sub Einlage Arn. 133 und 134 vorkom-menden Realitäten neuerlich auf den

14. October und den

18. November 1890

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. März 1890.

(3453) 3—2

St. 6534.

Razglas.

Dne 30. avgusta 1890. l.

vršila se bode druga eksekutivna dražba Juri Kofaltu iz Rakovca št. 2 lastnega, sodno na 27 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlozna št. 85 davčne občine Božjakovo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 1. avgusta 1890.

(3261) 3—3

St. 5783.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja gledé na tusodni oklic z dne 11. februvarja 1890, št. 1253, da se je na prošnjo dr. Jakoba Pirnata v Kamniku ponovila izvršilna dražba posestva Franciske Berle vlozna št. 71 katastralne občine Stranje na dneva

6. septembra in

4. oktobra 1890. l.

ob 11. uri dopoludne pri tem sodišci s poprejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 10. julija 1890.

(3485) 3—3

St. 14.355.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-dische v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Neže Lavric iz Skrilja, sedaj v Illovi št. 33, proti Janezu Vam-plinu iz Skrilja (po dr. Mundi) v izter-janje terjatve 54 gold. 65 kr. s pr. izvršilna dražba na 3962 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlozna št. 76 zemljske knjige kata-stralne občine Golo.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

30. avgusta

in drugi na dan

1. oktobra 1890. l.

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišci s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenjeno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo pri tem sodišci upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-dische v Ljubljani dne 20. junija 1890

Carderiemeister.

Ein tüchtiger, theoretisch und praktisch gebildeter Carderiemeister mit mehrjähriger Praxis wird für eine im Süden Oesterreichs gelegene Baumwollspinnerei zum baldigen Eintritte **gesucht.** (3512) 3—1

Mit Zeugnisausschnitten versehene, eingehende Offerte, welche auch die Gehaltsansprüche enthalten sollen, sind unter Chiffre „Z. 4224“ an **Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte Nr. 2,** zu richten

Sollicitator

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, findet sogleich Aufnahme in einer Advocaturkanzlei **am Lande.** Verlangt wird Gewandtheit im Manipulationsfache und Concept kleinerer gerichtlicher Eingaben.

Offerte sind unter „**Sollicitator**“ bis 25. d. M. an die Redaction unseres Blattes zu richten. (3496) 2—2

versendet auf Wunsch gratis u. franco die
K-K-HOF-UNIFORMIRUNGS-ANSTALT
MORITZ TILLER & CO
WIEN, VII. Stiftskaserne. (2171) 13

Wohnungen.

Im Hause Nr. 8 an der Römerstrasse ist eine elegante Wohnung im I. Stock mit vier Zimmern sammt Zugehör sowie im Hause Nr. 16 in der Burgstallgasse eine schöne Wohnung im I. Stock mit vier Zimmern und Dienstbotenkammer sammt Zugehör **sogleich zu vermieten.** (2126) 40

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für jene Unglücklichen, die in Folge über Jugendgewohnheiten sich gewöhnt fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Nervosität, Herzleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belohnung hilft jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Wegen Einfindung von 1 Gulden oder Nachnahme zu beziehen von **Dr. med. L. Ernst, Homöopath, Wien, Glacelstrasse Nr. 11.** — Wird in Couvert verschlossen übersandt. (17) 50—34

(3140) 3—2 3. 5580.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Birc von Laibach erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des Tabularbescheides vom 11. Februar 1890, 3. 1123, Herr Dr. Anton Ritter von Schöpl, Advocat in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem dieser Bescheid zugestellt wurde.

Laibach am 22. Juli 1890.

(3369) 3—1 Nr. 4531.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 22ten April 1890, 3. 2450, auf den 9. Juli 1890 angeordnete zweite executive Feilbietung der Realitäten Einlagen Arn. 31 und 32 der Catastralgemeinde Metulje im Schätzwerthe von 2350 fl. und 100 fl. wird auf den

10. September 1890, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juli 1890.

(3263) 3—3 St. 6247.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja v dodatku k oklicu z dne 3. julija 1890, st. 5505, da se je postavljen umrlemu tabularnemu upniku Jožetu Drešarju iz Potoka, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, gospod Blaž Keržič iz Vodic kuratorjem ad actum in da se je temu dotični dražbeni odlok vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 31. julija 1890.

Schuleinrichtungs-Gegenstände

als:

Katheder, Schulbänke und Tische, Bücherkästen, physikalische und naturgeschichtl. Lehrmittel etc..

sind aus der aufgelösten evangelischen Volksschule in Laibach preiswürdig zu verkaufen. — Nähere Auskunft beim **evang. Herrn Pfarrer** in Laibach. (3513) 3—1

Mädchen-Lyceum in Graz (Steiermark).

Öffentlichkeitsrecht und Reciprocität m. d. Staats-Mittelschulen
l. h. Min.-Erl. v. 9. Juni 1886, 3. 10.208.

Einschreibung neuer Schülerinnen f. d. Schuljahr 1890/91 vom 12. bis 14. September vorm. — Minimalalter zum Eintritte in den niedersten der **6 Jahrgänge** das vollendete 10. Lebensjahr. — Schulgeld in 10 Monatsraten à 6 fl. — **Unterricht** in den oblig. Lehrgegenständen (kathol. Religion, deutsche, französ. und englische Sprache und Literatur; Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Mathematik, Physik, Chemie, Haushaltungskunde, Zeichnen, Turnen, Singen) **nur vormittags** von 8 bis 12 Uhr, in den Handarbeiten nachmittags. — Aufnahmepflichten am 15. und 16. September. — **Weitere Aufschlüsse** über diese den Gymnasien analog organis. weibl. Mittelschule bietet der lehrerl. **Jahresbericht**, welchen auf Verlangen zusehndet und auf Verlangen auch durch briefliche Mittheilungen ergänzt der

(3504) 3—1

Director **L. Krístof.**

Vorzügliches, gut gekühltes

Grazer Märzen - Bier

der I. Grazer Actien-Brauerei und von Puntigam

in Flaschen

mit Patentverschluss.

Zu bestellen bei Herrn **Gruber** im **Tabak-Hauptverlag Laibach, Rathhausplatz Nr. 18.** (3493) 2

Pferde-Licitation.

Samstag den 30. August 1890 um 10 Uhr vormittags werden in Laibach am Kaiser-Josefs-Platze die Castraten:

Nr. 130 Dualist, schwarzbraun,

„ **81 Urf, kastanienbraun,**

„ **61 Urf, lichtbraun und**

„ **159 Ben-Azet, Porzellanscheck**

plus offerenti verkauft werden.

Vom k. k. Staats-Hengstendepôt zu Graz, Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach.

(3498) 3—3

L. Luser's Conrifenpflaster

Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Dührerangen, Schwellen an den Füßen, Hosen, Halsen und allen übrigen harten Hautwucherungen.
Durch die Wirkung **garantirt.**
Durch die Apotheken zu beziehen.
L. Luser's Conrifenpflaster.
Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung u. jedes Plaster mit d. nebenstehenden Schutzmarke u. Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese u. weite mind. werthvolle Nachahmungen an.

Die **gastlichen Anerkennungen** schreiben erliegen im **Hauptverlagungs-Depot: bei L. Schwenk's Apoth. Meidling-Wien**
nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung u. jedes Plaster mit d. nebenstehenden Schutzmarke u. Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese u. weite mind. werthvolle Nachahmungen an.

(3306) 3—1 St. 2965, 3023, 3040, 3041, 3042.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

1.) Janez Pakj iz Žalne st. 29;
2.) Jože Gerden iz Martinje Vasi st. 25;

3.) Anton Kunstek iz St. Vida;

4.) Marija Prestopec iz St. Pavla st. 3;

5.) Stanko Pirnat, c. kr. notar v Zatičini — so pri tem sodišči vložili tožbe:

ad 1 zaradi zastaranja terjatev;
ad 2, 3, 4 in 5 zaradi izterjanja dolga proti:

ad 1 Antonu Selanu (Santa Sela) in Jožetu Berlanu iz Žalne za 20 gold. in 51 gold.;

ad 2 Jožetu Korenu iz Martinje Vasi za 100 gold.;

ad 3, 4 in 5 Jožetu Klemenčiču iz St. Vida za 126 gold. 27 kr., 211 gold. in 49 gold. 47 kr.

Ker so toženi in njihovi neznani pravni nasledniki neznane bivališča, se jim je na njih nevarnost in troške postavil skrbnikom za tožbo ad 1 Jože Javornik iz Žalne; ad 2 Franc Smolič iz Prapreč; ad 3, 4 in 5 Franc Kovač iz Zatičine, in so se njim vročile dotične tožbe; skrajšana, oziroma ustna razprava v malotnem postopku pa se je določila na dan

5. septembra 1890. l. ob 8. uri dopoludne pri tem sodišči pod nasledki § 18. sumarnega patenta, oziroma § 14. zakona malotnega postopanja.

V Zatičini dne 25. julija 1890.

(3386) 3—1

Nr. 15.630.

Edict.

Den unbekannt wo befindlichen Beklagten Anton Travnik und Franz Jančič, respective deren Erben und Rechtsnachfolger, wurde über die Klage des Josef Jančič de praes. 3. Juli 1890, Zahl 15.630, pcto. Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 85 der Catastralgemeinde St. Marein einverleibten Forderungen per 80 fl. und 83 fl. 38% fr. f. A. Herr Franz Rosat von Streindorf zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten zum Curator ad actum bestellt und ihm der Klagebescheid vom 20. Juli 1890, 3. 15.630, behändigt, womit zur summarischen Verhandlung die Tagatzung hiergerichts auf den

9. September 1890, 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1890.

(3444) 3—1

Nr. 8785.

Edict.

Im Reassumierungswege wird die mit dem diegerichtlichen Bescheide vom 13. Juni 1889, 3. 3279, bewilligt gewesene zweite executive Feilbietung der Josef Gerbanc'schen Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 17 der Catastralgemeinde Cerina mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang auf den

6. September 1890 anberaumt. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 30. Juli 1890.

(3468) 3—1

Nr. 3120.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Selan (durch Dr. Wurzbach in Laibach) die executive Versteigerung der dem Paul Vikar von Godovic gehörigen, gerichtl. auf 4445 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 69 der Catastralgemeinde Godovic bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. September und die zweite auf den

6. October 1890, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Idria mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten Juni 1890.

(3385) 3—1

Nr. 16.509.

Edict.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den Beklagten Maria Sever und Andreas Sever aus Bizmarje, nunmehr unbekannten Aufenthaltes, rückwärts deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, Anton Schifferer, Grundbesitzer in Bizmarje, zum Actscurator bestellt und diesem die Klage des Johann Sever von Bizmarje im eigenen Namen und als Vertreter des Franz Bizjak und Anton Cuden aus Bizmarje pcto. Anerkennung der Erbschaft der Realität Einl. Nr. 94 der Catastralgemeinde Bizmarje und Gestattung der Eigenthumsüberleitung f. A. de praes. 14ten Juli 1890, 3. 16.509, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

9. September 1890, vormittags 9 Uhr, vor diesem angeordnet worden ist, behändigt. Laibach am 28. Juli 1890.